

## Einweihung Museum für historische Maybach-Fahrzeuge Die Maybach-Welt blickt nach Neumarkt in der Oberpfalz

„Das darf doch nicht wahr sein, ein Maybach-Museum irgendwo in der Oberpfalz und nicht in Friedrichshafen“, so die Meinung von Altstadtrat Albert Brauchle Friedrichshafen.

In gewissem Sinne gebe ich ihm ja Recht, meinem Freund Albert, denn ab Gründung vor 100 Jahren, am 23. März 1909, gehörte Maybach über Jahrzehnte zum Konzern der Luftschiffbau Zeppelin GmbH Friedrichshafen, wurde bekannt durch leistungsfähige Luftschiffmotoren und durch außergewöhnlich fortschrittliche Automobile deren Fertigung sowie der damalige Weiterbestand der Maybach Motorenbau GmbH nur mit massiver Kapitalhilfe durch die LZ-GmbH ermöglicht wurde.

Trotzdem freue ich mich über die Privatinitiative von Dr. Helmut Hofmann und möchte ihm, seiner Frau Anna Hofmann und allen Mitstreitern zur Einweihung des neuen Museums gratulieren. Besser ein „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“ in Neumarkt/Oberpfalz als wie in Friedrichshafen gar nichts. Dass dem so ist bedauere auch ich. Außerdem möchte ich bemerken, dass wir im Zeppelin Museum Friedrichshafen nicht nur einige bemerkenswerte Maybach-Luftschiff-Motoren, sondern darüber hinaus einen der repräsentativsten Maybachs vom Typ „Zeppelin“ zur Schau stellen.

Vom Zeppelin Museum Friedrichshafen waren bei der Einweihung in Neumarkt zugegen: Frau Dr. Ursula Zeller die Geschäftsführerin des Hauses und Prokurist Jürgen Bleibler, Leiter der Zeppelin Abteilung. Ich für meine Person möchte mich für die Einladung bedanken – aber man kann eben nicht auf allen Hochzeiten tanzen.

Alles weitere zur Museumseinweihung in Neumarkt berichtet mein Freund und Freundeskreismitglied Helmut Krissler der vor Ort war.

Manfred Satuer

NEUMARKT – Mehr als 700 geladene Gäste aus dem In- und Ausland haben am Wochenende in Neumarkt in der Oberpfalz die Einweihung des neuen Museums für historische Maybach-Fahrzeuge gefeiert. Glückwünsche für die bayerische und baden-württembergische Landesregierung überbrachten Ministerin Christine Haderthauer und Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch. Dabei wurde das ungewöhnliche Engagement von Dr. Helmut Hofmann, Präsident des Internationalen Maybach-Clubs und seiner Ehefrau Anna, besonders gewürdigt. Aus Friedrichshafen nahm eine starke Delegation um den ehemaligen Oberbürgermeister Josef Büchelmeier am Festakt teil.

Dr. Helmut Hofmann betonte in seinem Grußwort die Faszination des Lebenswerkes von Wilhelm und Karl Maybach. Die Strahlkraft ihres technischen und sozialen Wirkens solle im neuen Museum zum Ausdruck kommen. Wilhelm Maybach sei vom

einstigen Waisenknaben zum „König der Konstrukteure“ aufgestiegen. Er dankte den Partnern in Friedrichshafen vom Maybach-Nachfolgerunternehmen MTU, heute Kernunternehmen der Tognum AG, und der Stuttgarter Daimler AG.

Ministerin Christine Haderthauer von der bayerischen Staatsregierung huldigte dem „Mythos Maybach.“ Man sei stolz, dieses Museum in Bayern zu haben, obwohl die einmalige Technikgeschichte ihre Wurzel in Baden-Württemberg habe. Hier sei ein „Mu-



Soeben ist ein Maybach aus den USA im neuen Museum eingetroffen. Ein Schmuckstück, auf das Dr. Helmut Hofmann besonders stolz ist.

Foto: Helmut Krissler



Zeppelin- und Maybach-Nachfahren unter dem Zeppelin des großen Visionärs vom Bodensee (von links): Dr. Alexander Maybach mit Tochter, Enkel von Karl Maybach, Familie Ulrich Schmid-Maybach, Enkel von Karl Maybach, Anna Hofmann, und Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelin, Urenkel von Graf Ferdinand von Zeppelin.

Foto: Helmut Krissler

in Reutlingen Gottlieb Daimler getroffen. Gemeinsam hätten sie später die Welt der Technik grundlegend verändert. Karl Maybachs Luxusautos stünden bis heute für allerhöchsten Komfort und ausgefeilte Technik. Detailliert und profund über die großen Technik-Pioniere berichteten auch Michael Graf Wolff-Metternich, Gründungs- und Ehrenpräsident des Maybach-Clubs, und Professor Hermann Gaus von der Daimler AG, „Vater“ des neuen Maybachs aus der Maybach-Manufaktur in Sindelfingen. Ein herzlicher Dank für die Unterstützung galten vom Maybach-Club, der gleichzeitig in Neumarkt sein Clubtreffen abhielt, den unvergessenen Maybach-Oberingenieur Burr und Maybach-Obermeister Fehrenbach.

Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelin, Urenkel von Graf Ferdinand von Zeppelin, berichtete vom Werk seines großen Vorfahrens. Er habe einst die Spitzentechnologie zu Lande, im Wasser und in der Luft am Bodensee erst ermöglicht. Untrennbar seien mit seinem Namen und durch seine geschickte Förderung das Wirken und die einmaligen Erfolge von bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise Wilhelm und Karl Maybach, Claude Dornier oder Alfred Graf von Soden-Fraunhofen (ZF) verbunden.

Die Architekten Gudrun und Johannes Berschneider ernteten für ihr gelungenes Museumskonzept viel Beifall. Auf 2500 Quadratmetern werden rund 20 Maybach-Luxusautos gezeigt. Weltweit einmalig! In den ehemaligen Express Fahrrad- und Motorradwerken ist dank Helmut und Anna Hofmann neues Leben eingeleitet. Stadtpfarrer Norbert Winner segnete das neue Museum, das Neumarkt mehr als bereichern wird.

Auf einen Blick:

Neumarkt (hkr) – Zu den Ehrengästen aus Friedrichshafen und Region zählten beim Festakt in Neumarkt Alt-Oberbürgermeister Josef Büchelmeier, Uwe Beck, Jürgen Bleibler, Siegfried Bruckner, Elfriede Burr, Mathias Brunner-Schwer, Martina und Jacqueline

Fehrenbach, Erich Frey, Carola, Thomas, Alexandra und Vivien Gessler, Dr. Rolf A. Hanssen, Hermann Hoher, Horst Müller, Dr. Frank Müller-Thoma, Dr. Josef Nagel, Maria Neumann, Artur Schelkle, Horst G. Steib und seine Maybach-Radler, Dr. Heike Weishaupt, Dr. Ursula Zeller und Berthold Porath von der Messe Friedrichshafen.

Weitere Informationen über das neue Museum für historische Maybach-Fahrzeuge gibt es im Internet unter [www.automuseum-maybach.de](http://www.automuseum-maybach.de). Öffnungszeiten am Dienstag bis Sonntag um 10 bis 17 Uhr.

Helmut Krissler



Die Häfler Delegation bei der Einweihung des neuen Museums für historische Maybach-Fahrzeuge am 13. Juni in Neumarkt in der Oberpfalz. Links außen das Ehepaar Büchelmeier, unter dem Doppel-MM Museumsgründer Dr. Helmut Hofmann, Präsident des Internationalen Maybach-Clubs.

Foto: Helmut Krissler